

Stuttgart, 30.10.2018

Umgestaltung Marktplatz in Stuttgart-Mitte

- Bericht über den Stand der Planungen

- Vergabe von Ingenieurleistungen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	13.11.2018

Beschlussantrag

1. Vom aktuellen Stand der Planungen wird Kenntnis genommen.
2. Der Beauftragung der Bietergemeinschaft g2-Landschaftsarchitekten Gauder + Gehring, Vogelsangstraße 9, 70176 Stuttgart und Obermeyer Planung + Beraten GmbH, Hasenbergstraße 31, 70178 Stuttgart mit der Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen (Lph. 1 bis 9) sowie der örtlichen Bauüberwachung zu einem vorläufigen Gesamthonorar von 650.000 EUR wird zugestimmt.
3. Die Auszahlungen in Höhe von 650.000 EUR werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt - beim Projekt 7.661068 - Marktplatz, Stuttgart Mitte Umgestaltung, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen - wie folgt gedeckt:

Jahr 2018	100.000 EUR
Jahr 2019	300.000 EUR
Jahr 2020	250.000 EUR
4. Für die in den Jahren 2019 und 2020 benötigten Mittel wird die im Haushaltsplan 2018 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen und innerhalb des Teilfinanzhaushalts 660 gedeckt.

Begründung

Am 6. März 2018 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik dem aktualisierten Gestaltungs- und Sanierungskonzept für den Marktplatz und der Ausschreibung der Planungsleistungen auf dieser Grundlage zugestimmt. Die Verwaltung hat die Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben und in einem Auswahlverfahren den Bieter ausgewählt.

Stand der Planung

Parallel zum Auswahlverfahren wurden die Planungen und Vorbereitungen, die ohne ein Planungsbüro möglich und sinnvoll sind, fortgesetzt.

Der gesamte Bereich wurde vermessungstechnisch aufgenommen und ein umfassender Bestandsplan erstellt.

Die Vertreter der Innenstadtveranstalter und Märkte wurden über das Projekt mit den geplanten Maßnahmen und dem groben Zeitablauf informiert. Der Bedarf für die technischen Infrastruktureinrichtungen (Stromversorgung etc.) und die Anforderungen die sich aus der Bespielung des Platzes ergeben wurden erfasst und sollen nun in die Planung zur Umgestaltung des Marktplatzes einfließen.

Eine allgemeine Leitungsträgerabfrage wurde durchgeführt, um aktuelle Daten über die Trassenführung im Bestand zu erhalten. Teilweise wurden mit den Leitungsträgern bereits Koordinierungsgespräche geführt. Die Stuttgart Netze sieht akuten technischen Nachrüstungsbedarf, weil die Stromversorgung im Bereich Marktplatz mittlerweile an ihre Auslastungsgrenze kommt. Vor allem wird es zu Leistungsengpässen durch den Parallelbetrieb der Gastronomie im Rathaus und Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt oder das Weindorf kommen. Die Stuttgart Netze sucht daher in Abstimmung mit der Verwaltung nach einem geeigneten Standort für eine Trafostation. Aus stadtgestalterischer Sicht wird eine oberirdische Station im öffentlichen Raum abgelehnt.

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Entwässerung wurden erste Betrachtungen zum Bemessungsregenfall für den Marktplatz vorgenommen und eine Kanalbefahrung veranlasst. Diese Erkenntnisse werden nun in die Planung einfließen.

Auch ist man bereits in Abstimmungsgesprächen zur Sanierung des denkmalgeschützten Marktbrunnens. Die Ergebnisse des Forschungsinstituts „Edelmetalle und Metallchemie“ über die Untersuchung der von Korrosion (Spongiose oder Eisenschwamm) befallenen Brunnenplatten liegen vor. Sachstand ist zurzeit, dass das Landesamt für Denkmalpflege sich vorstellen kann, die Brunnenplatten als Replik herzustellen und am höhergelegten Brunnen zu montieren. Hier ist jedoch noch mit großem Abstimmungsbedarf in Bezug auf das technische Verfahren und dem Denkmalschutz zu rechnen.

Wie weit der Bauablauf auf die Belegungen des Marktplatzes Rücksicht nehmen muss bzw. welche Veranstaltungen verlegt werden können oder welche Einschränkungen es insbesondere für Weindorf und Weihnachtsmarkt geben wird, soll zu Beginn der Planungsphase gemeinsam mit den Planungsbüros abgestimmt und festgelegt werden.

Vergabe der Planungsleistungen

Planungsleistungen in diesem Umfang müssen im Rahmen eines standardisierten Vergabeverfahrens (VgV-Verfahren) europaweit ausgeschrieben werden. Für das Verfahren ist unter Berücksichtigung aller vorgegebener Fristen rund ein halbes Jahr anzusetzen. Nach der Veröffentlichung im April konnte das Verfahren im September 2018 abgeschlossen werden.

Das Auswahlverfahren sieht zwei Stufen vor. In der ersten Stufe wurde die grundsätzliche Eignung und Leistungsfähigkeit über vergleichbare Referenzobjekte, das Personal, Wettbewerbserfolge, Preise und Auszeichnungen abgefragt. In der 2. Stufe wurden das Projektteam, die technischen und die gestalterischen Fähigkeiten sowie das Honorar bewertet. Bei der Bewertung der gestalterischen Qualifikation war der Gestaltungsbeirat in die Entscheidung mit eingebunden.

Insgesamt haben sich 27 Büros beworben. In die engere Auswahl der Stufe 2 des Verfahrens sind insgesamt 5 Bieter gekommen. Von diesen 5 Bewerbern ist unter Anwendung der oben angegebenen Kriterien die Bietergemeinschaft g2-Landschaftsarchitekten Gauder+Gehring und Obermeyer auf Platz 1 aus dem Verfahren hervorgegangen.

Beide Büros weisen große Erfahrung und Fachkenntnis bei der Umgestaltung von innerstädtischen Plätzen und Tiefbauprojekten auf, die für die Durchführung dieser Maßnahme - im zentralen Citybereich von Stuttgart - erforderlich ist. Die Büros sind in der Lage, die Leistungen fach- und termingerecht zu erbringen. Das Honorar ist dem Aufgabenumfang angemessen. Es ist beabsichtigt, die Bietergemeinschaft g2-Landschaftsarchitekten Gauder + Gehring, Vogelsangstraße 9, 70176 Stuttgart und Obermeyer Planung + Beraten GmbH, Hasenbergstraße 31, 70178 Stuttgart mit der Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen (Lph 1 bis 9) sowie der örtlichen Bauüberwachung zu einem vorläufigen Gesamthonorar von 650.000 EUR zu beauftragen.

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

In den Leistungsphasen 1 und 2 werden keine grundsätzlichen Variantenuntersuchungen vorgenommen, das Planungsbüro steigt in die konkrete Planung ein, die dann umgesetzt werden soll.

Weiteres Vorgehen / Termine

Es ist vorgesehen, Anfang 2019 mit einem ersten Gestaltungsentwurf über den Stand der Planungen zu informieren. Ziel ist es bis Ende 2019 die Ausführungsplanung zu erstellen und die Maßnahme auszuschreiben. Der eigentliche Umbau des Platzes wird in 2020 beginnen, erste Vorabmaßnahmen (Leitungsverlegungen) sollen in 2019 umgesetzt werden. Die Gesamtdauer der Baumaßnahme wird stark von der notwendigen Belegung des Platzes abhängen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Umgestaltung des Marktplatzes in Stuttgart-Mitte ist im Haushaltsplan 2018/2019 mit 8,4 Mio. EUR finanziert.

PS-Nr. 7.661068.300.001.02
Auftrag SAP M7666228806G

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

319/2018

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>